



Niederschrift

70. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Montag, 20.10.2003
Sitzungsbeginn:	16:04 Uhr
Sitzungsende:	19:25 Uhr
Ort, Raum:	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert- Str. 79-81, Plenarsaal

Anwesend sind:

Herr Dr. Arlt, Klaus	SPD	
Frau Blume, Marie	SPD	anwesend ab 16:12 Uhr / TOP 3
Frau Geywitz, Klara	SPD	
Herr Dr. Jeschke, Dieter	SPD	
Frau Keilholz, Monika	SPD	anwesend ab 16:07 Uhr
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	anwesend ab 16:40 Uhr / TOP 3.2
Herr Latzke, Werner	SPD	
Frau Marquardt, Edith	SPD	anwesend ab 16:20 Uhr / TOP 3
Herr Dr. Menning, Manfred	SPD	
Frau Michalske, Anke	SPD	
Herr Prof. Dr. Mitzner, Rolf	SPD	
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	anwesend ab 16:06 Uhr
Frau Otto, Gisela	SPD	
Herr Dr. Przybilski, Helmut	SPD	
Frau Reiß, Brigitte	SPD	
Herr Prof. Dr. Rüdiger, Günther	SPD	
Herr Schubert, Mike	SPD	anwesend ab 16:12 Uhr / TOP 3
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	
Frau Göttel, Barbara	PDS	anwesend ab 16:07 Uhr
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	PDS	
Herr Jäkel, Ralf	PDS	anwesend ab 16:07 Uhr
Herr Korne, Ingo	PDS	
Herr Krause, Siegmund	PDS	
Frau Müller, Birgit	PDS	
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	PDS	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	PDS	
Herr Schöder, Jura	PDS	
Frau Dr. Schröter, Karin	PDS	
Frau Schulze, Jana	PDS	
Herr Dr. Steinicke, Alexander	PDS	
Herr Stephan, Andre	PDS	
Herr Bretz, Steeven	CDU	anwesend ab 16:17 Uhr / TOP 3; Teilnahme bis 19:12 Uhr
Herr Bruch, Stefan J.	CDU	anwesend ab 18:00 Uhr / TOP 3.11
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	Teilnahme bis 19:02 Uhr
Herr Lehmann, Peter	CDU	
Herr Näder, Volkmar	CDU	

Herr Hugler, Klaus Frau Dr. Lotz, Brigitte	Grüne/B90 Grüne/B90	anwesend ab 16:45 Uhr / TOP 3.2
Herr Kruschat, Axel Frau Laabs, Julia Herr Richter, Falk	>Die Andere< >Die Andere< >Die Andere<	anwesend ab 16:23 Uhr / TOP 3.1; Teilnahme bis 17:40 Uhr
Herr Kruczek, Manfred Frau Platzeck, Ute	BürgerBündnis BürgerBündnis	Teilnahme bis 16:40 Teilnahme bis 16:40 Uhr
Herr Gorgs, Ulrich	F.D.P.	anwesend ab 16:17 Uhr / TOP 3
Herr Jakobs, Jann, Oberbürgermeister Herr Exner, Burkhard, Beigeordneter Frau Müller, Elona, Beigeordnete Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke, Beigeordnete		

Nicht anwesend sind:

Herr Reichelt, Dietmar	SPD	entschuldigt
Herr Dr. Stahlberg, Jürgen	SPD	entschuldigt
Herr Kutzmutz, Rolf	PDS	entschuldigt
Frau Priebe, Manuela	PDS	entschuldigt
Frau Hüneke, Saskia	Grüne/B90	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-
 - 2.1 Kurzparkzeitzone
Vorlage: 03/SVV/0597
Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis
 - 2.2 Regelmäßige Skateparade
Vorlage: 03/SVV/0598
Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis
 - 2.3 Radwegkonzepte Potsdam/Golm
Vorlage: 03/SVV/0611
Fraktion CDU
 - 2.4 Fischereiaufseher
Vorlage: 03/SVV/0612
Fraktion CDU
 - 2.5 Anti-Korruptionsbeauftragter
Vorlage: 03/SVV/0618
Fraktion CDU

- 2.6 Parkplatzkonzept Karl-Liebknecht-Stadion
Vorlage: 03/SVV/0621
Fraktion >Die Andere<
- 2.7 Parkmöglichkeit für Busse am Pflingstberg
Vorlage: 03/SVV/0622
Fraktion SPD
- 2.8 Bereitstellung eines Raumes für Sportvereine am Sportplatz Waldstadt II
Vorlage: 03/SVV/0624
Fraktion SPD
- 2.9 Maßnahmen der Verwaltung des Jugendamtes zur Anpassung des Platzangebotes an eine bedarfsgerechte Versorgung für das KITA - Jahr 2003/2004 und 2004/2005
Vorlage: 03/SVV/0495
Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen
- 3 Anträge
- 3.1 Haushaltsstelle im Haushalt 2004
Vorlage: 03/SVV/0616
Fraktion PDS
- 3.2 Gutachten zur Bäderplanung
Vorlage: 03/SVV/0658
Fraktion PDS
- 3.3 Entlastungsgesetz
Vorlage: 03/SVV/0661
Stadtverordnete Göttel, Fraktion PDS, Stadtverordneter Hugler, Fraktion Grüne/ B 90,
Stadtverordneter Dr. Steinicke, Fraktion PDS
- 3.4 'Gesprächsforum für Politik, Verwaltung und Wissenschaft'
Vorlage: 03/SVV/0664
Fraktion CDU
- 3.5 Parolen an Hausfassaden
Vorlage: 03/SVV/0666
Fraktion CDU
- 3.6 Kleingartenanlage Sacrow
Vorlage: 03/SVV/0686
Fraktion PDS
- 3.7 Einstein-Jahr 2005
Vorlage: 03/SVV/0687
Fraktion PDS
- 3.8 Statistische Angaben Arbeitsamt
Vorlage: 03/SVV/0688
Fraktion PDS

- 3.9 Parksituation Neuer Markt
Vorlage: 03/SVV/0695
Fraktion CDU
- 3.10 Denkmalbereichssatzung 'Berliner Vorstadt'
Vorlage: 03/SVV/0696
Fraktion CDU
- 3.11 Bürgerhaushalt
Vorlage: 03/SVV/0699
Fraktion PDS
- 3.12 Bürgerhaus Potsdam West
Vorlage: 03/SVV/0723
Fraktion PDS
- 3.13 RE 1 - Halt Charlottenhof halbstündlich
Vorlage: 03/SVV/0724
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS
- 3.14 Gastronomieschiff an der Schiffbauergasse
Vorlage: 03/SVV/0726
Fraktion Grüne/ B 90
- 3.15 Schaffung eines Planungsstabes
Vorlage: 03/SVV/0727
Fraktion Grüne/ B 90
- 3.16 Kalkulatorische Begründung der Strompreiserhöhungen
Vorlage: 03/SVV/0728
Fraktion >Die Andere<
- 3.17 Schulden der Gemeinde Fahrland
Vorlage: 03/SVV/0729
Fraktion >Die Andere<
- 3.18 Gutachtenvergabe
Vorlage: 03/SVV/0730
Fraktion >Die Andere<
- 3.19 Erhalt der Suchtberatung und Suchtprävention
Vorlage: 03/SVV/0731
Fraktion >Die Andere<
- 3.20 Entsperrung von Haushaltsstellen nach § 4 Ziffer 6 der Haushaltssatzung 2003
Vorlage: 03/SVV/0758
Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Personal- und Finanzsteuerung
- 3.21 'Kommunale Kulturzuschüsse im Vergleich' (Mitteilungsvorlage, DS-Nr.: 03/SVV/0492)
Vorlage: 03/SVV/0733
Mitglieder mehrerer Fraktionen
- 3.22 Klimaschutzbericht Potsdam 2003
Vorlage: 03/SVV/0680
Oberbürgermeister, FB Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

- 3.23 Errichtung von Bill-Board-Anlagen / Ausweitung der Standorte aufgrund vorliegender Anträge
Vorlage: 03/SVV/0703
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 3.24 Bericht zum Jugendförderplan 2003 bis 2004/2006 für den Zeitraum 2002/2003
Vorlage: 03/SVV/0743
Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen

- 4 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

- 4.1 Fußgängerüberweg an der Eisenbahnbrücke über den Templiner See
gemäß Vorlage: 02/SVV/0354

- 4.1.1 Sachstandsbericht zur Fuß- und Radwegüberführung Templiner Damm
Vorlage: 03/SVV/0707
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

- 4.2 Verbesserung der Fahrradzugänge zum S-Bahnsteig
gemäß Vorlage: 03/SVV/0126

- 4.2.1 Verbesserung der Fahrradzugänge zu den Potsdamer S-Bahnhöfen
Vorlage: 03/SVV/0711
Oberbürgermeister, GB Stadtentwicklung und Bauen

- 4.3 Konzept für die Kulturentwicklung und -förderung im Zuge der Bewerbung als europäische
Kulturhauptstadt 2010
gemäß Vorlage: 03/SVV/0263

- 4.3.1 Konzept für die Kulturentwicklung und -förderung
Vorlage: 03/SVV/0753
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

- 4.4 Bericht über die Möglichkeiten der Umsetzung Regionalkooperation Berlin / Potsdam
gemäß Vorlage: 03/SVV/0071

- 4.5 Konzept für die Villa Tummeley
gemäß Vorlage: 03/SVV/0424

- 4.5.1 Konzept für das Gesamtareal der Villa Tummeley an der Berliner Strasse
Vorlage: 03/SVV/0751
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

- 4.6 Bericht über die Neuorganisation des Agenda 21-Prozesses
gemäß Vorlage: 03/SVV/0234

- 4.6.1 Bericht über die Neuorganisation des Agenda 21-Prozesses
Vorlage: 03/SVV/0752
Oberbürgermeister

- 4.7 Vereinbarung zwischen dem Land Brandenburg und der Stadt Potsdam zur Wahrnehmung
landesbibliothekarischer Aufgaben innerhalb der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam
Vorlage: 03/SVV/0763
Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur und Sport

Protokoll:

zu 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 29 anwesend; das sind 58 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Dringlichkeitsantrag

des Oberbürgermeisters, GB Bildung, Kultur und Sport, **DS 03/SVV/0763**, betr.: Vereinbarung zwischen dem Land Brandenburg und der Stadt Potsdam zur Wahrnehmung landesbibliothekarischer Aufgaben innerhalb der Stadt- und Landesbibliothek

Die Begründung der Dringlichkeit erfolgt durch den Oberbürgermeister Herrn Jakobs.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 03/SVV/0763 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 2 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-

zu 2.1 Kurzparkzeitonen

Vorlage: 03/SVV/0597

Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis

Die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz haben die Vorlage abgelehnt.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich die Stadtverordnete Platzeck, Fraktion BürgerBündnis, und der Stadtverordnete Dr. Seidel als Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverwaltung überprüft die Einrichtung kostenloser Kurzparkzeitonen an ausgewählten Orten des Potsdamer Stadtgebietes.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei 3 Ja-Stimmen.

zu 2.2 Regelmäßige Skateparade

Vorlage: 03/SVV/0598

Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis

Der **Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** hat die Vorlage **abgelehnt**.

Der Stadtverordnete Kruczek, Fraktion BürgerBündnis, äußert sich zum Votum des o. g. Ausschusses.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Ab Mai 2004 ermöglicht die Stadt Potsdam in den Sommermonaten (jeweils bis September eines Jahres) in regelmäßigen Abständen die Freigabe eines Rundkurses für Inlineskater einschließlich anderen rollenden Fortbewegungsformen auf öffentlichen Verkehrsflächen nach dem Beispiel vieler anderer Großstädte.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei 4 Ja-Stimmen.

zu 2.3 Radwegkonzepte Potsdam/Golm

Vorlage: 03/SVV/0611

Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, daraufhin zuwirken, die bestehenden Radwegkonzepte von Golm und Potsdam den neuen Gegebenheiten anzupassen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**.

zu 2.4 Fischereiaufseher

Vorlage: 03/SVV/0612

Fraktion CDU

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Voraussetzungen gemäß der Verordnung über die amtliche Verpflichtung eines Fischereiaufsehers von 1994 § 2 zu schaffen.

Der Stadtverordnete Näder erklärt namens der Antragstellerin Fraktion CDU, dass sich die **Vorlage durch Verwaltungshandeln erledigt** hat.

zu 2.5 **Anti-Korruptionsbeauftragter**

Vorlage: 03/SVV/0618

Fraktion CDU

Der **Hauptausschuss** hat die Vorlage **abgelehnt**.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Potsdam und der Landkreis Potsdam-Mittelmark setzen einen gemeinsamen Anti-Korruptionsbeauftragten ein.

Der Anti-Korruptionsbeauftragte soll folgende Aufgaben wahrnehmen:

- Anlaufstelle für Verdachtsfälle von Korruption in den Verwaltungen des Landkreises Potsdam-Mittelmark und der Stadt Potsdam sowie deren Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen
- eigenständige Prüfung von Verdachtsfällen innerhalb der Verwaltungen und Mitteilung der Prüfergebnisse an den Landrat bzw. Oberbürgermeister, den Kreistag bzw. die Stadtverordnetenversammlung und die jeweiligen Rechnungsprüfungsämter
- Beratung und Schulung von Verwaltungspersonal zur Korruptionsprävention

Der Anti-Korruptionsbeauftragte erhält innerhalb der Verwaltung ein uneingeschränktes Akteneinsichtsrecht, dass - soweit möglich – auch auf die jeweiligen Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen ausgeweitet werden soll.

Die Ernennung und Abberufung bedarf der Zustimmung der StVV Potsdam und des Kreistages Potsdam-Mittelmark.

Die Kosten des Anti-Korruptionsbeauftragten teilen sich der Landkreis Potsdam-Mittelmark und die Stadt Potsdam hälftig. Die Stelle ist aus den beschlossenen Stellenplänen zu erwirtschaften.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei 4 Ja-Stimmen.

zu 2.6 **Parkplatzkonzept Karl-Liebknecht-Stadion**

Vorlage: 03/SVV/0621

Fraktion >Die Andere<

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** hat der Vorlage **zugestimmt** – unter der **Maßgabe der Umwandlung in einen Prüfauftrag**:

Der Wortlaut des Prüfauftrages liegt nicht schriftlich vor; es erhebt sich kein Widerspruch gegen die Formulierung des Beschlusstextes in einen Prüfauftrag – mit der Einfügung des Termins „bis Januar 2004“.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, bis zum Januar 2004 gemeinsam mit den betroffenen Vereinen und der Polizei ein Konzept zu erarbeiten, das den Anreiseverkehr und das wilde Parken zu den Heimspielen im Karl-Liebknecht-Stadion regelt.

Dieses Konzept soll insbesondere:

- das wilde Parken in Stadionnähe reduzieren,
- den Parkplatzsuchverkehr einschränken
- den Hartplatz und den Baumbestand in der Allee nach Glienicke entlasten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 2.7 Parkmöglichkeit für Busse am Pfingstberg

Vorlage: 03/SVV/0622

Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Zufahrts- und Parkmöglichkeiten für Reisebusse am Pfingstberg zu klären und eindeutig auszuschildern.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 2.8 Bereitstellung eines Raumes für Sportvereine am Sportplatz Waldstadt II

Vorlage: 03/SVV/0624

Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Bildung und Sport**: hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Den Sportvereinen wird ein Raum in dem neu zu errichtenden Sanitär- und

Sozialgebäude am Sportplatz der Waldstadt II bereitgestellt, den sie für Mannschaftsbesprechungen, Kleidung, Sportgeräte und als Aufenthaltsraum nutzen können.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 2.9 Maßnahmen der Verwaltung des Jugendamtes zur Anpassung des Platzangebotes an eine bedarfsgerechte Versorgung für das KITA - Jahr 2003/2004 und 2004/2005

Vorlage: 03/SVV/0495

Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen

Der **Jugendhilfeausschuss** hat der Vorlage mit **Änderungen und Ergänzungen zugestimmt**. Der **Wortlaut** dieser Änderungen/Ergänzungen wurde den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ **schriftlich ausgereicht** und wird durch die Stadtverordnete Keilholz als Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses mündlich untersetzt.

Abstimmung:
Die **Änderungen/Ergänzungen des Jugendhilfeausschusses** werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Maßnahmen der Verwaltung des Jugendamtes zur Anpassung des Platzangebotes an eine bedarfsgerechte Versorgung für das KITA – Jahr 2003/2004

1. Bereitstellung von insgesamt **8047** Plätzen in Kindertagesstätten und Tagespflege. Die Tagespflege ist weiter auszubauen.
2. Die Verteilung der Platzangebote auf alle 69 Kitas gemäß Anlage ist Bestandteil des Beschlusses und legt die Belegung der Einrichtungen pro Altersgruppe im Jahresdurchschnitt fest. Ein zusätzlicher Bedarf wird nur für Potsdamer Kinder gemäß § 1 Kita-Gesetz erfüllt und gemäß §16 (2) Kita-Gesetz finanziert.
3. Neuaufnahmen von Vorschulkindern aus anderen Gemeinden - ausgenommen sind die einzugliedernden Gemeinden - werden ab 01.09.03 nicht mehr finanziert.
4. Plätze für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren, die nach § 1 Abs. 2 Kita-Gesetz keinen Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung haben, werden ab 01.09.03 nicht mehr finanziert. Ausgenommen sind die Kinder, die bereits in Kinderbetreuung sind. (Änderung Kita-Gesetz gemäß Artikel 1 des Gesetzes zur Entlastung der Kommunen von pflichtigen Aufgaben, Landtagsbeschluss vom 21.5.03)

5. Zu den Betreuungskapazitäten im Kita-Jahr 2004/2005 erstattet die Verwaltung dem Ausschuss im Februar 2004 Bericht. Eine Beschlussvorlage soll für die Märzsession 2004 vorbereitet werden. Die Verwaltung wird beauftragt, über eine bedarfsgerechte Verteilung der Belegung jährlich im Zusammenwirken mit freien Trägern zu entscheiden.
6. Aufhebung der Haushaltssperren und Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe zu Lasten der in der Anlage 2, Blatt 1 genannten Deckungsquellen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 3 Anträge

neu Dringlichkeitsantrag

Vereinbarung zwischen dem Land Brandenburg und der Stadt Potsdam zur Wahrnehmung landesbibliothekarischer Aufgaben innerhalb der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam

Vorlage: 03/SVV/0763

Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur und Sport

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs bringt die Vorlage ein.

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Dr. Schröter beantragt namens der Fraktion PDS:

Im Punkt 2. ist der erste Satz nach dem Wort „umgesetzt“ zu beenden. Der **zweite Halbsatz** ist zu **streichen** und **dafür einzufügen**:

Die ausgesprochenen betriebsbedingten Kündigungen sind zurückzunehmen.

Im Verlaufe der Diskussion beantworten der Oberbürgermeister Herr Jakobs und der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner die Nachfragen von Stadtverordneten.

Abstimmung:

Die von der Fraktion PDS beantragte Änderung wird

mit 17 Ja-Stimmen,
bei 22 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Vereinbarung zwischen dem Land Brandenburg und der Stadt Potsdam zur Wahrnehmung der landesbibliothekarischen Aufgaben wird vom Oberbürgermeister unterzeichnet.

2. Bis zum Ende des Jahres 2003 werden von Seiten der Verwaltung personalwirtschaftliche Maßnahmen umgesetzt, mit dem Ziel, die derzeit ausgesprochenen betriebsbedingten Kündigungen zurückzunehmen.
3. Die Wahrnehmung der landesbibliothekarischen Aufgaben erfolgt ausschließlich aus Landesmitteln.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 3.1 Haushaltsstelle im Haushalt 2004

Vorlage: 03/SVV/0616

Fraktion PDS

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Schulze namens der Antragstellerin Fraktion PDS eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Näder, Fraktion CDU, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 3 Ja-Stimmen.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Haushaltsplan 2004 eine Haushaltsstelle einzurichten, in die die städtischen Mittel für ambulante soziale und gesundheitsfürsorgerische Dienste der Stadt Potsdam mindestens in der Höhe des Jahres 2003 eingestellt werden.

Die bisher vom Land über den § 16a Gemeindefinanzierungsgesetz bereitgestellten zweckgebundenen Mittel für 2003 werden aus den allgemeinen Schlüsselzuweisungen des Landes für das Haushaltsjahr 2004 prozentual ebenfalls in diese Haushaltsstelle eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

mit 21 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 17 Ja-Stimmen.

zu 3.2 Gutachten zur Bäderplanung

Vorlage: 03/SVV/0658

Fraktion PDS

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird nachdrücklich aufgefordert, alle Möglichkeiten

auszuschöpfen, um unverzüglich Einsichtnahme in das Gutachten der Landesregierung zur Bäderplanung im Land Brandenburg zu erhalten. Die Stadtverordnetenversammlung ist unverzüglich über das Ergebnis einer Einsichtnahme zu informieren. Die Verwaltung wird beauftragt, notwendige Schlussfolgerungen aus der gegenwärtigen Situation zu ziehen und dem Hauptausschuss in seiner Sitzung am 10. September eine Risikoanalyse für das weitere Vorhaben zum Freizeitbad in Drewitz vorzulegen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion PDS ist die Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 3.3 Entlastungsgesetz

Vorlage: 03/SVV/0661

Stadtverordnete Göttel, Fraktion PDS, Stadtverordneter Hugler, Fraktion Grüne/ B 90, Stadtverordneter Dr. Steinicke, Fraktion PDS

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Dr. Steinicke, Fraktion PDS, namens der antragstellenden Stadtverordneten eingebracht.

In der Diskussion machen der Oberbürgermeister Herr Jakobs und der Beigeordnete für Zentrale Steuerung Herr Exner insbesondere auf Probleme aufmerksam, die mit der einseitig durch das Land vorgenommenen Kürzung des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2003 um 8,6 Millionen Euro entstanden sind, obwohl zugesagt worden sei, die Kommunen zeitgleich von Aufgaben zu entlasten.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt das Entlastungsgesetz in seiner gegenwärtigen Form ab, weil es sowohl für die Betroffenen als auch für die Stadt Potsdam finanzielle Verschlechterungen bringt.

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Oberbürgermeister auf, sich gegenüber dem Landesgesetzgeber für eine Änderung des Entlastungsgesetzes, insbesondere im Zusammenhang mit der Schülerbeförderung und der Grundversorgung der Weiterbildung einzusetzen und den ursprünglichen Gesetzeszustand wiederherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mit 23 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 17 Ja-Stimmen.

zu 3.4 'Gesprächsforum für Politik, Verwaltung und Wissenschaft'

Vorlage: 03/SVV/0664

Fraktion CDU

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Kapuste namens der Antragstellerin Fraktion CDU eingebracht.

Gemäß den Informationen des Oberbürgermeisters Herrn Jakobs, sei die Verwaltung fortlaufend mit den wissenschaftlichen Einrichtungen zu unterschiedlichen Themen im Gespräch; das Forum „Wissenschaft trifft Politik“ habe zwischenzeitlich stattgefunden und für das Jahr 2004 seien weitere Gesprächsthemen miteinander vereinbart.

Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordnete Dr. Schröter beantragt namens der Fraktion PDS:

Der **Beschlusstext** ist wie folgt zu **ergänzen**:

Das Gesprächsforum soll regelmäßig stattfinden.

Es soll neben strategischen Diskussionen den Rahmen bilden für eine bessere Koordinierung zwischen den Wissenschaftseinrichtungen, für ein schnelles Reagieren der Stadt zur Sicherung guter infrastruktureller Bedingungen sowie für eine intensive Nutzung der wissenschaftlichen Einrichtungen zur Entwicklung der Stadt.

Durch die **Fraktion CDU** wird diese **Ergänzung übernommen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum Januar 2004 der Stadtverordnetenversammlung einen mit den Wissenschaftseinrichtungen Potsdams abgestimmten Vorschlag für ein „Gesprächsforum für Politik, Verwaltung und Wissenschaft“ vorzulegen.

Das Gesprächsforum soll regelmäßig stattfinden.

Es soll neben strategischen Diskussionen den Rahmen bilden für eine bessere Koordinierung zwischen den Wissenschaftseinrichtungen, für ein schnelles Reagieren der Stadt zur Sicherung guter infrastruktureller Bedingungen sowie für eine intensive Nutzung der wissenschaftlichen Einrichtungen zur Entwicklung der Stadt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 3.5 Parolen an Hausfassaden

Vorlage: 03/SVV/0666

Fraktion CDU

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung in ihrer März-Sitzung 2004 ein Konzept vorzulegen, wie gegen Parolen an Hausfassaden und anderen öffentlich sichtbaren Objekten vorgegangen werden kann, die dem Ruf der Stadt empfindlich schaden können.

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Kapuste namens der Antragstellerin Fraktion CDU eingebracht – mit der anschließenden **Überweisung** der DS 03/SVV/0666 in den **Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz**.

zu 3.6 Kleingartenanlage Sacrow

Vorlage: 03/SVV/0686

Fraktion PDS

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Schöder namens der Antragstellerin Fraktion PDS eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für den Erhalt der Kleingartenanlage in Potsdam-Sacrow aus.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwiefern die Anlage als Dauerkleingartenanlage ausgewiesen werden kann. Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2003 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 3.7 Einstein-Jahr 2005

Vorlage: 03/SVV/0687

Fraktion PDS

Die Vorlage wird durch die Stadtverordnete Dr. Schröter namens der Antragstellerin Fraktion PDS eingebracht.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, anlässlich des Einstein-Jahres 2005 Vorschläge zu erarbeiten, wie die Landeshauptstadt Potsdam dazu ihren eigenständigen Beitrag leisten wird. Die Ergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2004 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

zu 3.8 Statistische Angaben Arbeitsamt

Vorlage: 03/SVV/0688

Fraktion PDS

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Antragstellerin Fraktion PDS eingebracht.

In der Diskussion informiert die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller, dass es gelungen sei, vom Arbeitsamt regelmäßig einmal im Monat die Zahlen der arbeitslosen Frauen und Männer für den Arbeitsamtsbezirk Potsdam-Stadt und einmal jährlich kleinräumige Aussagen, zum Beispiel zur Anzahl der unter 25-jährigen arbeitslosen Menschen in Potsdam zu erhalten. Die Verwaltung bemühe sich weiterhin, detailliertere Zahlen z. B. zum Lehrstellenangebot in Potsdam zu erhalten.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Gespräch mit dem Arbeitsamt Potsdam durchzusetzen, dass die statistischen Angaben zu Anzahl und Struktur der Arbeitslosen, zur Lehrstellen- und Ausbildungssituation nicht nur für den gesamten Arbeitsamtsbezirk, sondern auch speziell für die Landeshauptstadt ausgewiesen werden.

Abstimmungsergebnis:

mit 18 Ja-Stimmen,
und 18 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

zu 3.9 Parksituation Neuer Markt

Vorlage: 03/SVV/0695

Fraktion CDU

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Parksituation am Neuen Markt für die Wissenschaftseinrichtungen auf vertretbare Weise geregelt werden kann ohne die Rechte der Anwohner einzuschränken.

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Cornelius namens der Antragstellerin Fraktion CDU eingebracht – mit der anschließenden **Überweisung** der DS 03/SVV/0695 in den **Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz**.

Es erhebt sich kein Widerspruch gegen die durch den Stadtverordneten Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragte **Überweisung ebenfalls** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen**.

zu 3.10 Denkmalbereichssatzung 'Berliner Vorstadt'

Vorlage: 03/SVV/0696

Fraktion CDU

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Satzung zum Schutz des Denkmalbereichs „Berliner Vorstadt der Landeshauptstadt Potsdam“ zu erlassen.

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Kapuste namens der Antragstellerin Fraktion CDU eingebracht – mit der anschließenden **Überweisung** der DS 03/SVV/0696 in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen**.

zu 3.11 Bürgerhaushalt

Vorlage: 03/SVV/0699

Fraktion PDS

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Antragstellerin Fraktion PDS eingebracht.

In der 69. Sitzung am 01.10.2003 hat die Stadtverordnetenversammlung den Antrag der Fraktion >Die Andere< auf **Rederecht** für Herrn Carsten Herzberg bestätigt.

Herr Herzberg legt seine Erfahrungen dar, die er als Berater zum Thema „Bürgerhaushalt“ für die Vereinten Nationen in Lateinamerika gesammelt hat und berichtet über verschiedene Organisationsformen von Bürgerhaushalten in ca. 15 Städten Deutschlands.

Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt:

Der **Beschlusstext** ist wie folgt zu **ergänzen:**

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dem Haushaltsentwurf 2004 eine übersichtliche, für alle Bürger verständliche Zusammenfassung der wesentlichen Eckpunkte des Haushaltsentwurfs voranzustellen, um mit dem Haushaltsentwurf 2004 Elemente eines Bürgerhaushalts zur Erprobung zu stellen, indem z. B. Teile des Haushalts in geeigneter Form öffentlich mit den Potsdamerinnen und Potsdamern diskutiert werden.

Diese **Ergänzung** des Beschlusstextes **wird** von der Fraktion PDS **übernommen.**

In der Diskussion berichtet der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner, dass es in Nordrhein-Westfalen ein vom Land gefördertes Modellprojekt von 6 Kommunen gebe, wo über mehrere Jahre unterschiedliche Möglichkeiten eines Bürgerhaushaltes erprobt werden. Ende des Jahres 2003 soll eine Auswertung dieses Modellprojektes erfolgen. Er empfiehlt, den Termin auf das Jahr **2005** zu verlegen.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Bretz, Fraktion CDU, beantragt:

Der **Beschlusstext** ist wie folgt zu **ändern:**

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, auf Basis des Pilotprojektes in Nordrhein-Westfalen zu überprüfen, inwieweit man in Potsdam ein ähnliches Verfahren in Anwendung bringen kann.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt:

Im Beschlusstext ist in der 1. Zeile das Jahr 2004 auf **2005** zu ändern.

Abstimmung:

Die durch den Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, beantragte Änderung des Beschlusstextes wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 11 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Die durch den Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, beantragte Änderung des Jahres 2004 auf 2005 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dem Haushaltsentwurf 2005 eine übersichtliche, für alle Bürger verständliche Zusammenfassung der wesentlichen Eckpunkte des Haushaltsentwurfs voranzustellen, um mit dem Haushaltsentwurf 2005 Elemente eines Bürgerhaushalts zur Erprobung zu stellen, indem z.B. Teile des Haushalts in geeigneter Form öffentlich mit den Potsdamerinnen und Potsdamern diskutiert werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Bürgerhaus Potsdam West**
3.12 **Vorlage: 03/SVV/0723**
Fraktion PDS

Die Vorlage wird durch die Stadtverordnete Dr. Schröter namens der Antragstellerin Fraktion PDS eingebracht.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Näder, Fraktion CDU, beantragt:

Der **Beschlusstext** ist wie folgt zu **ergänzen:**

Nach der Wortgruppe „zu unterstützen“ ist einzufügen „oder einen geeigneten Standort für ein Bürgerhaus in Potsdam-West auszuweisen“

Abstimmung:

Die o. g. Ergänzung wird

mit 20 Ja-Stimmen **angenommen.**
bei einigen Gegenstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Integration des Bürgerhauses Potsdam West in der Knobelsdorffstraße 7 im künftig entstehenden Neubau zu unterstützen oder einen geeigneten Standort für ein Bürgerhaus in Potsdam West auszuweisen und die diesbezügliche Absicht des Eigentümers zu fördern.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen.**

zu **RE 1 - Halt Charlottenhof halbstündlich**
3.13 **Vorlage: 03/SVV/0724**
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Jäkel, Fraktion PDS, eingebracht.

In der Diskussion informiert die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz, dass seit Dezember 2002 durch den Halt der Regionalbahn 21 vor dem RE 1 die halbstündige Verbindung bereits gesichert sei.

Ergänzungsantrag:

Die Fraktion >Die Andere< beantragt:

In der 2. Zeile des Beschlusstextes ist nach „Potsdam-Charlottenhof“ einzufügen: „und am Universitätsstandort Bahnhof Park Sanssouci“ ...

Abstimmung:

Die o. g. Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, nachdrücklich an die DB AG die Forderung heranzutragen, den Regionalexpress 1 (RE 1) alle halbe Stunde planmäßig in Potsdam-Charlottenhof und am Universitätsstandort Bahnhof Park Sanssouci halten zu lassen. Damit soll die Forderung entsprechend Nahverkehrsplan mit dem nächsten Fahrplanwechsel durchgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu Gastronomieschiff an der Schiffbauergasse

3.14 Vorlage: 03/SVV/0726

Fraktion Grüne/ B 90

Die Vorlage wird durch die Stadtverordnete Dr. Lotz namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht.

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz informiert, dass gegenwärtig Verhandlungen mit allen Beteiligten geführt werden; ein Endergebnis könne im November vorgelegt werden.

Im Verlaufe der weiteren Diskussion erklärt sich die Antragstellerin damit einverstanden, dass durch Frau Dr. v. Kuick-Frenz bereits in der **Oktober-Sitzung des Hauptausschusses** ein Bericht zum aktuellen Sachstand gegeben wird.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Verhandlungen zum Gastronomieschiff an der Schiffbauergasse zum Abschluss zu bringen.

Über das Ergebnis der Verhandlungen ist im Hauptausschuss im Oktober zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 3.15 Schaffung eines Planungsstabes
Vorlage: 03/SVV/0727
Fraktion Grüne/ B 90

Die Vorlage wird durch die Stadtverordnete Dr. Lotz namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht.

Entsprechend den Informationen der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller sei die Schaffung eines ihr direkt zugeordneten Gremiums bereits vorgesehen; sie empfiehlt die fachlich-dienstrechtliche Anbindung der PlanerInnen weiterhin bei den entsprechenden Fachereichen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schöder, Fraktion PDS, beantragt:

Überweisung in den Jugendhilfeausschuss sowie in die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Gesundheit und Soziales.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs stellt anschließend fest, dass die organisatorische Zuordnung eines solchen Planungsstabes ausschließlich in der Verfügungsgewalt des Oberbürgermeisters stehe.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag – Überweisung der DS 03/SVV/0727 – wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 11 Ja-Stimmen.

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS, beantragt:

Der **Beschlusstext** ist wie folgt zu **ändern:**

Streichung des letzten Wortes „einzuleiten“; nach den Worten „zur Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz“ ist **einzu****fügen:** „der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im Dezember 2003 vorzustellen.“

Durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird diese **Änderung übernommen.** Des Weiteren wird die Wortgruppe „in direkter Zuordnung zur Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz“ durch die Antragstellerin **gestrichen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Schritte für die Schaffung eines Planungsstabes – bestehend aus den drei vorhandenen PlanerInnen der Bereiche Gesundheit, Soziales und Jugend- der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im Dezember 2003 vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Kalkulatorische Begründung der Strompreiserhöhungen**
3.16 **Vorlage: 03/SVV/0728**
Fraktion >Die Andere<

Beschlusstext:

Die Vertreter/innen der Stadt Potsdam in den Gremien der EWP GmbH werden beauftragt, durchzusetzen, dass das Unternehmen den Stadtverordneten kurzfristig eine kalkulatorische Begründung für die Erhöhung der Strompreise, insbesondere der Sonderkumentarife „local energy“ vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit 21 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 13 Ja-Stimmen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion >Die Andere< ist die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Nach der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Bretz, Fraktion CDU, beantragt:

Begrenzung der Redezeit für alle folgenden Redebeiträge auf maximal 45 Sekunden. Der folgende Antrag der Stadtverordneten Reiß, Fraktion SPD, die Redezeit auf eine Minute zu begrenzen, wird durch den Stadtverordneten Bretz übernommen.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 19 Ja-Stimmen.

zu **Schulden der Gemeinde Fahrland**
3.17 **Vorlage: 03/SVV/0729**
Fraktion >Die Andere<

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Kruschat namens der Fraktion >Die Andere< eingebracht.

Entsprechend der Bitte der Antragstellerin informiert der Oberbürgermeister Herr Jakobs, dass nach einer Bilanzdiskussion mit dem Amtsdirektor, dem Bürgermeister der Gemeinde Fahrland und dem Geschäftsbesorger der Fahrländer Entwicklungsgesellschaft verabredet worden sei, das Verfahren zur weiteren Grundstücksveräußerung zu forcieren. Herr Jakobs zeigt des Weiteren Probleme auf, die mit der Verkehrserschließung der Gemeinde Fahrland zu tun haben (Eintragung von Dienstbarkeiten); hier müsse es entsprechende Gespräche mit den

zuständigen Behörden, insbesondere mit der gemeinsamen Landesplanung geben und im November soll dem Innenministerium ein konkreter Vorschlag unterbreitet werden. Eine Regelung sei (mündlich) in Aussicht gestellt worden; eine verbindliche Aussage seitens der Landesregierung werde es jedoch bis zum 26.10.2003 nicht geben.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Landesregierung auf, noch vor der geplanten Eingemeindung zum 26.10.2003 verbindlich die Übernahme der Schulden der Gemeinde Fahrland zu erklären oder die Entschuldung anderweitig zu regeln.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen
und 5 Stimmenthaltungen.

zu **Gutachtenvergabe**
3.18 **Vorlage: 03/SVV/0730**
Fraktion >Die Andere<

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Stadtverordneten regelmäßig über die Beauftragung und Kosten von Gutachten zu informieren.

Die Vorlage wird durch die Stadtverordnete Laabs namens der Fraktion >Die Andere< eingebracht.

Nachdem sich zwei Diskussionsredner zum Beratungsgegenstand geäußert haben, **überweist** der Stadtverordnete Kruschat, Fraktion >Die Andere<, anschließend die DS 03/SVV/0730 in den **Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften**.

Persönliche Erklärung:

Die Stadtverordnete Laabs, Fraktion >Die Andere<, weist in einer persönlichen Erklärung die vom Stadtverordneten Prof. Dr. Rüdiger, Fraktion SPD, getätigte Formulierung zurück, dass der Wert von Gutachten abhängig davon sei, in welchem Ort der Bundesrepublik sie erstellt werden, ein ‚Hauch von Ausländerfeindlichkeit‘ habe.

zu **Erhalt der Suchtberatung und Suchtprävention**
3.19 **Vorlage: 03/SVV/0731**
Fraktion >Die Andere<

Die Vorlage wird durch die Stadtverordnete Laabs namens der Fraktion >Die Andere< eingebracht.

Entsprechend den Informationen der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller sehe sich der Geschäftsbereich in der zwingenden Verpflichtung hinsichtlich der verantwortungsvollen Arbeit zum

Thema Suchtberatung und der –prävention in der Stadt Potsdam. Auf Grund der fehlenden Landesmittel habe die Notwendigkeit einer Vertragskündigung bestanden; es sei geprüft worden, welche Möglichkeiten derzeit definitiv für das Jahr 2004 bestehen. Der finanzielle Situation entsprechend seien im Moment verantwortbar, 3 Stellen im Bereich der Suchtberatung und im Bereich Suchtprävention 1,5 Stellen vorzuhalten. Frau Müller weist des Weiteren darauf hin, dass mit einer Zurückziehung des Interessenbekundungsverfahrens die Weiterführung der Suchtarbeit ab Januar 2004 gefährdet sei.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Keilholz, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in den Jugendhilfeausschuss.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit 15 Ja-Stimmen,
bei 17 Nein-Stimmen
und 1 Stimmenthaltung **abgelehnt.**

Beschlusstext:

Die Stadt Potsdam erhält das bestehende Angebot der Suchtberatung und -prävention in vollem Umfang.

Eventuelle Kürzungen von Landesmitteln werden ab 2004 durch die Stadt übernommen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das bereits anberaumte Interessenbekundungsverfahren abzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

mit 18 Ja-Stimmen,
bei 19 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

**zu 3.20 Entsperrung von Haushaltsstellen nach § 4 Ziffer 6 der Haushaltssatzung 2003
Vorlage: 03/SVV/0758**

Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Personal- und Finanzsteuerung

Den Stadtverordneten wurde die Begründung zum Punkt 2 (Anlage 2) als 'TISCHVORLAGE' ausgereicht.

Die Vorlage wird durch den Beigeordneten für **Zentrale Steuerung und Service Herr Exner eingebracht – mit folgenden Ergänzungen:**

Im Punkt 1 des Beschlusstextes ist hinter dem Wort „Anlage“ eine 1 einzufügen.

Im Punkt 2 ist nach dem Wort „zugestimmt“ anzufügen: (s. Anlage 2).

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Bezug nehmend auf die Empfehlungen der Entsperrungskommission werden die in der Anlage 1 aufgeführten Haushaltsstellen ganz bzw. teilweise (in der jeweils angegebenen Höhe) entsperrt.
2. Der überplanmäßigen Ausgabe im Deckungsring 41000.73100 „Hilfe zum Lebensunterhalt“ in Höhe von 3.109.100 € wird zugestimmt (s. Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen.**

zu **'Kommunale Kulturzuschüsse im Vergleich' (Mitteilungsvorlage, DS-Nr.: 03/SVV/0492)**
3.21 **Vorlage: 03/SVV/0733**
Mitglieder mehrerer Fraktionen

Die Vorlage wird durch die Stadtverordnete Dr. Schröter namens der AntragstellerInnen eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Schlussfolgerungen aus der Mitteilungsvorlage „Kommunale Kulturzuschüsse im Vergleich“ (DS Nr. 03/SVV/0492) ressortübergreifend zu ziehen und im Zuge der Beratungen zum Haushalt 2004 zu beachten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**
bei 2 Stimmenthaltungen.

zu **Klimaschutzbericht Potsdam 2003**
3.22 **Vorlage: 03/SVV/0680**
Oberbürgermeister, FB Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Nachdem sich der Stadtverordnete Kruschat, Fraktion >Die Andere<, zum Beratungsgegenstand geäußert hat, wird die Mitteilungsvorlage, DS 03/SVV/0680 **zur Kenntnis genommen.**

zu **Errichtung von Bill-Board-Anlagen / Ausweitung der Standorte aufgrund vorliegender Anträge**
3.23 **Vorlage: 03/SVV/0703**
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Nachdem die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz die Nachfragen der Stadtverordneten Jäkel, Fraktion PDS, und Näder, Fraktion CDU, beantwortet hat, wird die DS 03/SVV/0703 **zur Kenntnis genommen.**

zu 3.24 Bericht zum Jugendförderplan 2003 bis 2004/2006 für den Zeitraum 2002/2003
Vorlage: 03/SVV/0743
Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen

Zu dieser DS gibt es keinen Redebedarf.
Die Mitteilungsvorlage DS 03/SVV/0743 wird **zur Kenntnis genommen.**

zu 4 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

zu 4.1 Fußgängerüberweg an der Eisenbahnbrücke über den Templiner See
gemäß Vorlage: 02/SVV/0354

Zu dieser DS wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 4.1.1 Sachstandsbericht zur Fuß- und Radwegüberführung Templiner Damm
Vorlage: 03/SVV/0707
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Antrag zur Geschäftsordnung:
Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung dieser Mitteilungsvorlage DS 03/SVV/0707 in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** und Beratung im Zusammenhang mit der Haushaltsdiskussion 2004.

Abstimmung:
Diese Verfahrensweise wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4.2 Verbesserung der Fahrradzugänge zum S-Bahnsteig
gemäß Vorlage: 03/SVV/0126

Zu dieser DS wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 4.2.1 Verbesserung der Fahrradzugänge zu den Potsdamer S-Bahnhöfen
Vorlage: 03/SVV/0711
Oberbürgermeister, GB Stadtentwicklung und Bauen

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf.
Die DS 03/SVV/0711 wird **zur Kenntnis genommen.**

zu 4.3 Konzept für die Kulturentwicklung und -förderung im Zuge der Bewerbung als europäische Kulturhauptstadt 2010
gemäß Vorlage: 03/SVV/0263

Zu dieser DS wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu Konzept für die Kulturentwicklung und -förderung

4.3.1 Vorlage: 03/SVV/0753

Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf.

Die DS 03/SVV/0753 wird **zur Kenntnis genommen**.

zu 4.4 Bericht über die Möglichkeiten der Umsetzung Regional Kooperation Berlin / Potsdam

gemäß Vorlage: 03/SVV/0071

Die Stadtverordneten nehmen die **Informationen** des Oberbürgermeisters **zur Kenntnis**, dass es in dem vor ca. 5 Wochen geführten Gespräch mit dem Regierenden Bürgermeister von Berlin neben vielen anderen Themen wie beispielsweise ‚Kulturhauptstadt 2010‘ und ‚weitere Kooperation beider Städte‘ auch das Thema ‚Regional Kooperation Berlin / Potsdam – Paris / Versailles‘ eine Rolle gespielt habe. Es sei miteinander vereinbart worden, weiterhin regelmäßig im Gespräch zu bleiben, insbesondere was den regelmäßigen Kulturaustausch (z. B. Theater- und Musikszene, Tourismusbereiche) betreffe. In einer der ersten Sitzungen im Jahr 2004 könne Herr Jakobs der Stadtverordnetenversammlung Konkretes mitteilen.

zu 4.5 Konzept für die Villa Tummeley

gemäß Vorlage: 03/SVV/0424

Zu dieser DS wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu Konzept für das Gesamtareal der Villa Tummeley an der Berliner Strasse

4.5.1 Vorlage: 03/SVV/0751

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 03/SVV/0751 in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4.6 Bericht über die Neuorganisation des Agenda 21-Prozesses

gemäß Vorlage: 03/SVV/0234

Zu dieser DS wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu Bericht über die Neuorganisation des Agenda 21-Prozesses
4.6.1 Vorlage: 03/SVV/0752
Oberbürgermeister

Auf Nachfrage der Stadtverordneten Dr. Lotz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ob eine detailliertere Diskussion der vorgeschlagenen drei Ebenen der künftigen Struktur des Agenda-Prozesses im Hauptausschuss erfolgen könne, sagt der Oberbürgermeister als Vorsitzender des Hauptausschusses zu, dass sich der neue Hauptausschuss mit diesem Thema befassen wird.

Die DS 03/SVV/0752 wird **zur Kenntnis genommen.**

Birgit Müller
Vorsitzende
der Stadtverordnetenversammlung

Hannelore Knoblich
Stellvertretende Vorsitzende
der Stadtverordnetenversammlung